

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2013)

Heft: 3: Die Kosten der (Nicht-)Energiewende

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWERPUNKTTHEMA: Die Kosten der (Nicht-)Energiewende

4 «Die Energiewende ist eine sehr günstige Versicherung mit hohem Gegenwert»

Steigen die Ölpreise stark, könnte uns die Nicht-Wende sehr teuer zu stehen kommen. Dies würde jedoch in der bisherigen Debatte kaum berücksichtigt, obwohl die fossile Abhängigkeit ein volkswirtschaftlicher Risikofaktor ist. Eine aktuelle SES-Studie zeigt: Die Energiewende ist de facto eine sehr günstige Versicherung, die einen hohen Gegenwert schafft.

8 SES-Fachtagung 2013: Energiewende – was kostet sie wirklich?

Bundesrat und Parlament wollen die Energiewende. Heftig umstritten ist mit welchen Mitteln, Massnahmen und zu welchen Kosten. Die diesjährige SES-Fachtagung stiess bei den über 200 teilnehmenden Fachleuten und EnergieexpertInnen wiederum auf grosses Interesse. Pointierte Referate und Statements sorgten für Gesprächsstoff.

10 Die Mär vom billigen Atomstrom

Erneuerbare Energien sind teuer – diese Wahrnehmung wird von der Atomlobby hochgehalten und gepflegt. Sie soll davon ablenken, dass Atomenergie die wohl teuerste Energieform ist: Nicht nur ungedeckte externe Kosten machen die Atomenergie zum Problem, sie ist auch real nicht konkurrenzfähig.

12 Energiewende «light» ab 2014

Die Produktionsart mit den grössten Zuwachsraten und dem grössten Zukunftspotenzial ist die Photovoltaik (PV). Sie wuchs seit 2009 jedes Jahr um mehr als 65%, 2013 mit rund 70%. Per Ende 2013 sind es 680 Megawatt an installierter Leistung. Die für 2020 angestrebten 600 MW wurden bereits im August 2013 erreicht.

14 Noch mehr Geschenke für AKW-Betreiber?

AKW-Betreiber sind dazu verpflichtet, Fonds für die Stilllegungs- und Entsorgungskosten zu äufnen. Doch diese sind heute massiv unterdeckt. Die neue Verordnungsvorlage für diese Fonds sollte dem entgegenwirken. Aber sie geht nicht weit genug, und es drohen weitere Geschenke für die AKW-Betreiber.

16 Über die Zukunft einer mobilitätsgeprägten Gesellschaft

Jeder Zweite in der Schweiz verfügt über ein Auto. 2011 waren bei zirka 8 Mio. EinwohnerInnen 5,48 Millionen Motorfahrzeuge immatrikuliert. Wie könnte eine zukunftsfähige und umweltverträgliche Verkehrspolitik aussehen?

18 Mit (zu) viel Energie zum Steak

Die Tiere stehen in Schweizer Ställen. Doch ihre Tröge sind zu einem guten Teil mit ausländischem Futter gefüllt. Denn beim heutigen Fleischkonsum reichen unsere Böden nicht aus, um so viele Tiere zu ernähren. Die Fleischproduktion braucht viel Energie und produziert Treibhausgase.

20 In memoriam Armin Braunwalder

21 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •

22 Wir sind Teil der Energiewende

Amadeus Wittwer ist ehemaliger WWF-Projektleiter und heute unabhängiger Umweltberater. Er ist Mitbegründer der Energiegenossenschaft sowie der Helionauten-Charta. Wie aber sieht die Energiewende beim umtriebigen und engagierten Mann selbst aus? Ein Porträt.

Impressum

ENERGIE & UMWELT Nr. 3, Oktober 2013

Herausgeberin:

Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 275 21 21, Fax 044 275 21 20
 info@energienstiftung.ch, www.energienstiftung.ch
 Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum, Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat:

Jürg Buri, Rafael Brand, Kim Kerkhof, Felix Nipkow, Bernhard Piller, Katia Schär, Sabine von Stockar

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen

Korrektorat: Vreny Gassmann, Altdorf

Druck: ropress, Zürich,

Auflage: 10'500, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.– Inland-Abo

Fr. 40.– Ausland-Abo

Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare / Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.

